

zugesellt, zweigen wir nach rechts ab. Zunächst etwas ansteigend, leitet uns die Spur dann fast eben um die Bergkuppe herum. Schön ist die Aussicht ins Göriztal und auf die dahinterliegenden Berge um Steinheid. Hoher und niederer Wald wechseln ab. Kurz vor dem *Görizhäuschen* wird der alte Weg wieder erreicht. Nach rechts gleiten nun die Bretter von selbst hinunter zu der Schutzhütte. Wer abkürzen will, gelangt schon von hier aus zur Ebermannsmühle; unser Weg aber führt noch auf einer Schleife um den Berg herum wieder zur Schutzhütte. Wo die vielen Wege einen Stern bilden, beginnt diese Schleife in Richtung des Göriztales. Eben geht es auf ihr im Bogen um den Berg herum. Wo der breite Weg abzufallen beginnt, zweigt nach links ein kleinerer Steig ab. Auf ihm wird die Schleife vollendet. Hinter uns erheben sich die Hänge des Steinachtales. Vor uns liegt Unterlauscha, darüber der Lauschenstein. Oberhalb von Unterlauscha führt der Weg hin, hoch oben auf dem Berg, bis die Schutzhütte wieder erreicht ist.

Hinter dieser geht es dann nach rechts auf dem Berg entlang. Rechts neben uns zieht sich das Steinachtal hin, ganz am Ende werden die Häuser von Unterlauscha sichtbar. Nach einer langen Abfahrt wird die *Ebermannsmühle* erreicht. Von dort aus muß nun noch einmal die Eller erklimmen werden. Steil kann man an der Rosenberg direkt hochklettern (Übungsgelände). Sachter ist der Anstieg, wenn man zunächst eine Strecke das Steinachtal aufwärts geht. Dort führt dann rechts ein Weg allmählich den Berg hoch, an der Mordschlucht vorbei, bis zur Eller. Von da gleiten wir in rascher Fahrt hinab zum Ausgangsort.